

# ARMUT



**PUNKTO FACHTAGUNG**  
**DIENSTAG, 26. SEPTEMBER 2023**

Die diesjährige punkto Fachtagung widmet sich in einem ganztägigen Format dem Thema «Armut». Drei Referate, sechs Workshops und eine Podiumsdiskussion mit Fachpersonen aus dem sehr aktuellen und doch zu wenig beachteten Themenbereich zeigen die unterschiedlichen Facetten der Armut und sozialen Ungleichheit auf und geben Anregungen und Handlungsempfehlungen für den professionellen Arbeitsalltag.

## ARMUT IN DER SCHWEIZ – WENN DAS GELD KAUM ZUM LEBEN REICHT

*Andreas Lustenberger*

*Caritas Schweiz: Bereichsleiter Grundlagen und Politik, Kantonsrat Zug (seit 2013)*

Über eine Million Menschen sind in der Schweiz von Armut betroffen oder bedroht, darunter auch viele Kinder. Wie zeigt sich Armut im Alltag, was für Folgen hat ein Leben in Armut und wo liegen die Ursachen. Andreas Lustenberger gibt in seinem Referat einen Überblick zur aktuellen Situation in der Schweiz und skizziert den Weg zu einer Schweiz ohne Armut.

## EINFLUSS VON ARMUT AUF ENTWICKLUNGSMÖGLICHKEITEN VON KINDERN UND JUGENDLICHEN

*Martin Hafen*

*HSLU SA: ehem. Dozent am Institut für Sozialmanagement, Sozialpolitik und Prävention*

Die Armut der Herkunftsfamilie beeinträchtigt die Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen in vielfältiger Weise und damit ihren ganzen Lebensweg. Im Referat werden die entsprechenden Zusammenhänge aufgezeigt und nach Wegen gesucht, die Chancengerechtigkeit zu erhöhen.

## WARUM ES IN DER SOZIALHILFE RECHTSBERATUNGSSTELLEN BRAUCHT

*Andreas Hediger*

*Unabhängige Fachstelle Sozialhilferecht UFS*

Die Sozialhilfe ist das letzte Netz im Sozialsystem der Schweiz. Sozialhilfe erhält erst, wer nicht über ausreichend eigene Mittel verfügt, um seinen Lebensunterhalt zu bestreiten. Zahlt die Sozialhilfe jedoch nicht, obwohl die Voraussetzungen dazu erfüllt sind, fehlen armutsbetroffenen Menschen die Mittel zum Leben. Dagegen müssen sie sich rasch wehren können. Doch das Gegenteil ist der Fall: Es fehlt an kostenlosen, von der öffentlichen Hand mitfinanzierten, Rechtsberatungsstellen. Das Referat zeigt auf, warum es in der Sozialhilfe mehr Rechtsberatungsstellen braucht.

## WORKSHOPS

Besuchen Sie **zwei** von sechs Workshops, geben Sie ihre Prioritäten in der Anmeldung an:

### **WS 1 «Wie gelingt Reintegration in die Gesellschaft?»**

*Walter Frei, Ricarda Rietberger, punkto Gassenarbeit*

Armut grenzt aus und stigmatisiert die Schwächsten der Gesellschaft. Betroffene sind mit negativen Gefühlen behaftet und haben ein geringes Selbstwertgefühl. Fachpersonen fehlt es an Zeitbudget, um adäquate Hilfestellung zu bieten. Das Team der Gassenarbeit zeigt auf, was für sie und für ihre Klientel eine Reintegration in die Gesellschaft bedeutet.

### **WS 2 «Schuldenfalle Smartphone»**

*Sabrina Wachter, Pro Juventute*

Die Nutzung des Smartphones birgt immer wieder Herausforderungen. Im Workshop werden präventive Ansätze zur Vermeidung von Schuldenfallen sowie Lernmöglichkeiten thematisiert. Anhand des Modells Jugendlohn® sammeln und erarbeiten die Teilnehmenden ebensolche Herausforderungen und deren Lösungsansätze.

### **WS 3 «Die unsichtbare Armut»**

*André Widmer, Triangel Zug*

Wie wird Armut im Kanton mit der höchsten Porsche-Dichte erkennbar und sichtbar? Im Workshop zeigt André Widmer Möglichkeiten zur Unterstützung aus Sicht der Schulden- und Budgetberatung auf. Zudem wird der Frage nachgegangen, wie es dieses Thema auf die politische Agenda schaffen kann.

### **WS 4 «Erfolgsfaktoren von Patenschaften für Kinder aus benachteiligten Familien»**

*Prof. Dr. Konstantin Kehl, ZHAW SA: Institut für Sozialmanagement*

Patenschaftsangebote für Kinder aus sozioökonomisch benachteiligten Familien sind laut wissenschaftlichen Studien hochwirksam, erweitern den Erlebnishorizont von Kindern und entlasten ihre Eltern. Wie kann es gelingen, dass noch mehr betroffene Kinder von den freiwilligen Pat\*innen profitieren? Was braucht es, um sie wirksam zu machen?

### **WS 5 «Aus meiner Perspektive! Armut aus Sicht eines Erfahrungsexperten»**

*André Hebeisen, Stadtführer Verein Surprise, Kevin Bitsch, BFH SA: Soziale Intervention*

Der Einbezug von Erfahrungsexpert\*innen in Projekte der Sozialen Arbeit ist ein breit diskutierter, vielversprechender Ansatz. Um Erfahrungs- und Fachwissen gewinnbringend zu vernetzen, sind verschiedene Dimensionen zu berücksichtigen. André Hebeisen bietet Einblick in seine Perspektive und Austausch zu seinem Erfahrungswissen.

### **WS 6 «Notunterkunft für von Obdachlosigkeit bedrohte Familien in der Stadt Zürich»**

*Stefan Băni, Abteilungsleiter Übergangswohnen*

Sie erhalten einen Einblick zu den Lebenssituationen der Familien, was ihre Bedürfnisse sind, mit welchen Herausforderungen und Schwierigkeiten sie konfrontiert sind. Weiter wird die Zielsetzung dieser Kollektivunterkünfte innerhalb des städtischen Versorgungssystems aufgezeigt, welche strukturellen, personellen Ressourcen es in der Umsetzung braucht.

# PODIUMSDISKUSSION

Eine Diskussionsrunde moderiert von Betty Dieterle mit:

- **Simone Daepf**, Abteilungsleiterin Soziales / Gesellschaft Gemeinde Baar
- **André Widmer**, Triangel Zug
- **Andreas Hediger**, Unabhängige Fachstelle Sozialhilferecht UFS
- **Martin Hafen**, HSLU SA, ehem. Dozent am Institut für Sozialmanagement, Sozialpolitik und Prävention
- **André Hebeisen**, Erfahrungsexperte, Surprise

## PROGRAMM

08:40	Check-in
09:00	Begrüssung
<b>09:05</b>	<b>Referat: Andreas Lustenberger</b>
<b>10:00</b>	<b>Referat: Martin Hafen</b>
10:45	Pause
<b>11:15</b>	<b>Referat: Andreas Hediger</b>
12:00	Stehlunch
<b>13:00</b>	<b>erster Workshop Durchgang (45 min)</b>
<b>14:15</b>	<b>zweiter Workshop Durchgang (45 min)</b>
15:30	Grusswort
<b>15:45</b>	<b>Podiumsdiskussion</b>
16:45	Schlusswort

## DATUM / ZEIT / ORT

Dienstag, 26. September 2023, von 9:00 bis 17.00 Uhr  
Burgbachsaal, Dorfstrasse 12, 6300 Zug

## KOSTEN

- CHF 190** regulärer Tagungsbeitrag  
**CHF 120** ermässigt für punkto Vereinsmitglieder / Student\*innen

Teilnahme an ganztägiger Fachtagung inkl. Verpflegung und Getränke

## ANMELDUNG

[punkto-zug.ch/armut](https://punkto-zug.ch/armut)  
oder über rechtsstehenden QR-Code:

